



VERTRIEBSLEITER CHRISTOPH MOHR, KONSTRUKTEUR MARCO HANKE, SCHWEISSER WALDEMAR WEGNER UND GESCHÄFTSFÜHRER CARSTEN HEIDE (V.L.) STEHEN AM KLEINEN HUBTISCH, DER NUR 1,2 TONNEN TRÄGT. DARAUFLIEGT EINER DER BEIDEN MOTOREN FÜR DEN KOLOSS IM HINTERGRUND. | © FOTO: ZOBE



AUTOR  
VON ANNE-LENA  
JASCHINSKI

Aktualisiert am  
21.12.2009, 17:04 Uhr

## Bielefelder Riese für Airbus

Flexlift baute 15 Meter langen Hubtisch

Bielefeld. Als eine "Herausforderung" bezeichnet Flexlift-Geschäftsführer Carsten Heide den jüngsten Auftrag seines Unternehmens. Für den Industrie-Roboterhersteller Kuka fertigte der Bielefelder Hubtisch-Experte sein bisher größtes Exemplar. Auf dem 15 Meter langen und mit 45 Tonnen belastbaren Hubtisch werden demnächst Rumpfteile für den Airbus 380 vormontiert. Der Koloss passt gerade so in die Fabrikhalle. "Viel Spielraum in der Länge bleibt da nicht mehr", meint Heide.

Flexlift produziert größtenteils Hubtische für die Automobilindustrie, die durchschnittlich so groß wie eine Schreibtischplatte sind und ein Gewicht von ein bis drei Tonnen tragen können. Der Auftrag für den Riesen-Tisch stellte daher besondere Anforderungen an die Mitarbeiter. "Wir mussten gewährleisten, dass während des Hubvorgangs des Tisches die Maße in der Diagonalen und der Höhe um nicht mehr als plus oder minus drei Millimeter abweichen. Schließlich tragen wir große Verantwortung für die Sicherheit des späteren Flugzeugs", erzählt Christoph Mohr, Heides Schwager und Vertriebsleiter der Firma.

Um den Hubtisch besser transportieren zu können und die Montage zu erleichtern, besteht der Gigant aus vier miteinander gekoppelten Hubtischen, die später auf einer Rollenkonstruktion aufgebaut werden, mit deren Hilfe der Tisch in alle Richtungen beweglich ist. Eine weitere Besonderheit: Die Höhe des Hubtischs wird nicht mehr hydraulisch verändert, sondern durch Spindelantriebe. Zwei batteriebetriebene Motoren treiben die Spindeln an und verändern die Höhe des Tisches. Eingefahren beträgt sie 36 Zentimeter, zwei Meter ist die Obergrenze.

Noch vor Weihnachten wird der Hubtisch zu Kuka nach Süddeutschland ausgeliefert. Später wird er im Airbus-Werk in Hamburg stehen. Für die Belastungsprobe bei der Endabnahme mit dem Kunden musste sich Flexlift Stahlplatten leihen. "45 Tonnen hat man ja nicht mal eben im Lager rumliegen", sagt Heide lachend. Der Kunde ist zufrieden, nur kleine Mängel müssen ausgebessert werden. Für die nächsten Jahren hat Airbus angekündigt, noch 20 bis 30 solcher Hubtische zu benötigen.

Und auch sonst kann Flexlift auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken: Eine halbe Million investierte die Firma in neue Maschinen und Umstrukturierung des Betriebs, stellte fünf neue Mitarbeiter ein und der nächste Großauftrag steht auch schon: In den nächsten drei Monaten werden 220 Hubtische für Audi gefertigt, etwa 150 für das neue VW-Werk in Chattanooga. "Von der Krise merken wir nichts", resümiert Mohr.

## Der Koloss in Zahlen

Mit einer Länge von 15 Metern und einer Breite von drei Metern baute die Firma Flexlift den bisher größten Hubtisch ihrer Unternehmensgeschichte (Gründung 1982). Er hat ein Eigengewicht von 17 Tonnen und kostet etwa 200.000 Euro. Lackiert wird er mit einer Spezialfarbe. Die beiden Motoren, die die Spindeln antreiben, laufen mit einer 48 Volt-Batterie. (aj)